Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 83 (2005)
Heft: 11

Artikel: Mit Gesang und Musik die Herzen öffnen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-726168

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

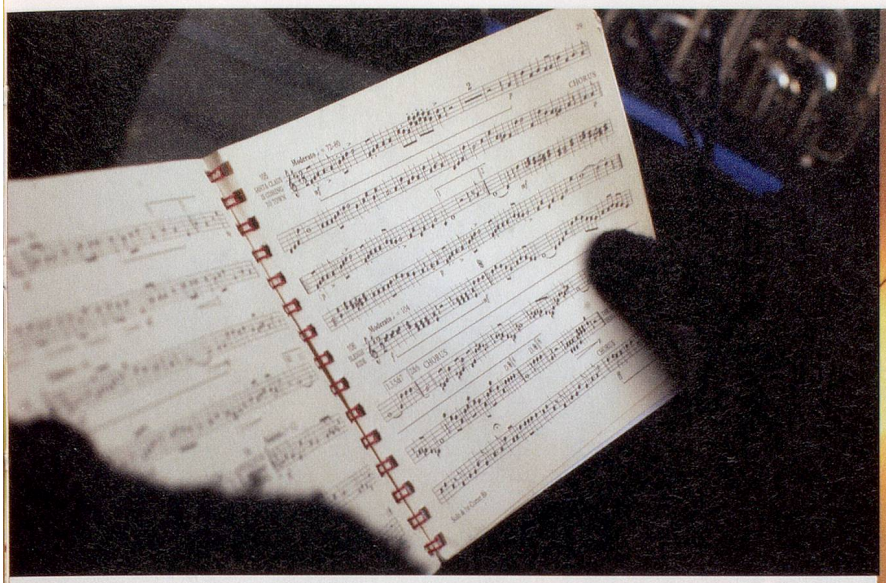
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

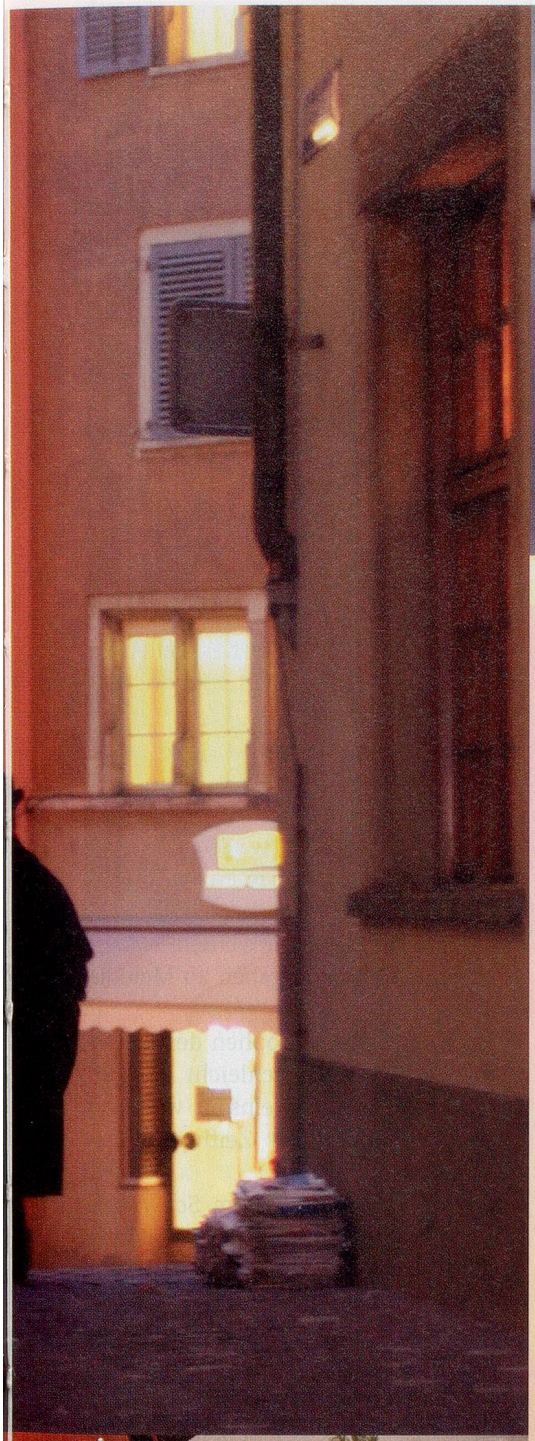
Mit Gesang und Musik die Herzen öffnen

Die Topfkollekte der Heilsarmee gehört zur Weihnachtszeit wie das Amen in die Kirche. Mit Liedern aus aller Welt singen die Salutisten alljährlich gegen die Kälte und den Konsumrummel im Advent an. Unser Fotograf Martin Guggisberg hat in Zürich Stimmungen eingefangen.



Singend verkünden sie die Liebe Gottes: Jeweils im Dezember sind die Heilssoldatinnen und -soldaten wieder unterwegs. Die Topfwächter stellen ihre Dreibeine auf, an denen der Kollektentopf hängt. So kommen in der Vorweihnachtszeit ungefähr 1,5 Millionen Franken für einen guten Zweck zusammen. Etwa für Heime, Beratungsstellen und Asylzentren. Die Heilsarmee ist eine evangelische Freikirche mit hierzulande rund 4500 Mitgliedern. Im Saal Zürich-Zentral, dem «Kommandoraum» während der Topfkollekte, wärmen sich die Trupps auf und stärken sich mit Suppe und Tee. Abends wird hier die hoffentlich reiche Tagesernte sortiert, gezählt und dem Geldtransporter der Bank übergeben.

Ihren Ursprung hat die Heilsarmee in den Londoner Elendsvierteln. Ihr Gründer, der Laienprediger William Booth, stammte selber aus ärmlichen Verhältnissen und kannte die Not, in welche die industrielle Revolution viele Menschen gestürzt hatte. Da diese «Schafe ohne Hirten» nicht in eine Kirche kamen, brachte William Booth die Kirche zu ihnen, predigte auf den Strassen und in Theatersälen. Seine Bewegung wuchs rasch. 1878 wurde die christliche Mission zur «Salvation Army», der Heilsarmee. Heute ist die Bewegung in 111 Ländern tätig, führt 3600 Sozialinstitutionen, 461 Spitäler und 877 Schulen. *agh*



Herzlichen Dank

DIE
HEILS-
ARMEE